



Drei Mann gehen über Bord

Mutig faßt die erste zu und zieht mit einem leisen Aufschrei die Hand zurück: ein schwacher elektrischer Strom geht durchs Wasser der Schale, nur wer seidene, echt seidene Strümpfe trägt, kann ungestraft hineingreifen!

Rutschbahnen aus dicken Leckhölzern laden zu fröhlichem Spiel, der große Kran schwingt unermüdlich einen Zeppelin, der im Alltag des Dienstes eines der Schiffsboote ist. Merkwürdig ist nur, daß die Gastgeber selber eigentlich nie bei diesen kindlichen Spielen mitmachen — sie sehen lieber zu.

Etwas von der Freiheit der ungeheuren Weite, die da draußen von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang sich dehnt, etwas von dem Ungestüm der See, ihrer Unbekümmertheit, ihrem Trotz und ihrer Beschwingtheit ruht in jedem Seemann, und die Frauen sind es, die diese Saiten am ehesten zum Schwingen bringen!

Das Leben der modernen Frau an Bord aber beschränkt sich nicht allein auf Bordbesuch und Überfahrten. Wie in allen übrigen Sportarten, ist sie auch hier schon lange aktiv tätig. Bei Segel- und Motorboot-Regatten ist sie seit



Lily Damita

Auf Kreuzfahrt im Stillen Ozean

Ronald Colman